



Tagungsort: Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13-17
57610 Altenkirchen
Telefon 0 26 81/95 16-23
Telefax 0 26 81/7 02 06
eMail: heuser@lja.de

Trainerin: Jule Hildmann, Sonderpädagogin,
Erlebnispädagogin, systemische Beraterin,
Outdoor-Trainerin

Leitung: Hans-Heiner Heuser, Dipl.Päd.,
Evangelische Landjugendakademie

Anreise: jeweils montags bis 10.30 Uhr.
Eine Anreise am vorherigen Abend ist
möglich, die Übernachtung inkl. Frühstück
kostet 28 EUR.

Abreise: jeweils mittwochs nach dem Mittagessen

**Teilnahme-
beitrag:** je Fortbildungseinheit 300 EUR
inkl. Unterkunft, Verpflegung,
Trainerin- und Materialkosten

Zahlung: bitte bis 14 Tage vor Beginn der jeweiligen
Einheit auf folgendes Konto einzahlen:
KD-Bank für Kirche und Diakonie
(BLZ 350 601 90) Kto. 1 010 465 016
Stichwort "simple Things"

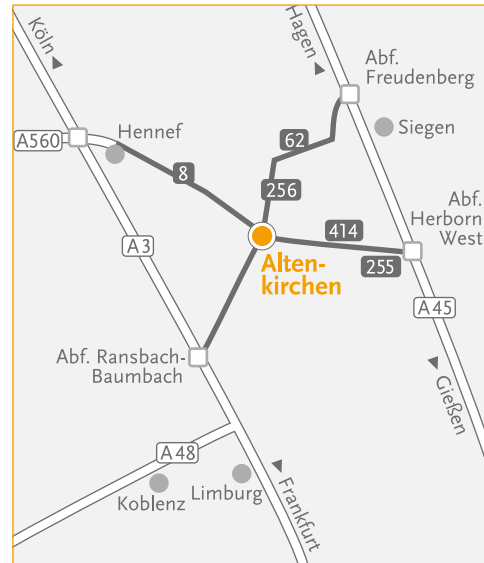
Förderung: Die Fortbildung wird gefördert durch
das Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend.

Teilnehmende aus NRW können unter
Umständen eine Förderung über den
»Bildungsscheck« in Anspruch nehmen.



Evangelische Landjugendakademie

Dieperzbergweg 13-17 | 57610 Altenkirchen/Ww.
Telefon 0 26 81/95 16-23 | Telefax 0 26 81/7 02 06
heuser@lja.de | www.lja.de



ANREISE MIT DER BAHN

aus Nord: Köln—Au/Sieg—Altenkirchen (AK)
aus Süd: Frankfurt/Main—Limburg—AK oder
Frankfurt/Main—Gießen—Au/Sieg—AK
oder
Frankfurt/Main—Siegburg (ICE)—Au/Sieg—AK
aus Ost: Kassel—Gießen—Au/Sieg—AK
in Altenkirchen: an der Stadthalle Altenkirchen auf die
Rathausstraße wechseln, am Rathaus links in den
Dieperzbergweg einbiegen.

Altenkirchener bausteine



EVANGELISCHE LANDJUGENDAKADEMIE
ALTENKIRCHEN

ZUR ERLEBNISPÄDAGOGIK

"simple
things"

ERLEBNISPÄDAGOGIK
MIT ALLTAGSGEGENSTÄNDEN

17.-19. MAI 2010

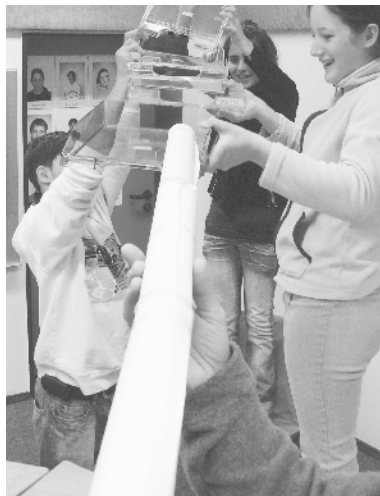
UND 4.-6. OKTOBER 2010

Fortbildung in zwei Teilen



DIE MACHT DER KLEINEN DINGE
als Ausgangspunkt für eine Erlebnispädagogik mit Alltagsgegenständen – eine Chance für alle, die Kinder- und Jugendarbeit einmal anders gestalten wollen.

Dabei wird mit dem gearbeitet, was uns ohne Aufwand zur Verfügung steht – in der Natur, an unserem Körper, maximal im Supermarkt. Was sich daraus entwickelt, ist alles andere als alltäglich, sondern sprüht vor Phantasie und Energie – und bietet reichlich Impulse für Reflexion und Transfer.



MATERIALWERKSTATT

Jede Fortbildungseinheit beinhaltet eine Materialwerkstatt, in der die Teilnehmenden Hilfsmittel und Materialien für einige der präsentierten Übungen herstellen können, damit sie ihnen nach Kursende unmittelbar zur Verfügung stehen.



"simple things"

ZUR ERLEBNISPÄDAGOGIK : IN DIESER FORTBILDUNG IST MEISTER, WER AUS DER MÜCKE EINEN ELEFANTEN MACHEN KANN!

Die Beschränkung auf Alltagsgegenstände und -lokalitäten bereichert den pädagogischen Alltag und erleichtert es, ihn humorvoll zu gestalten.

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus pädagogischen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, die ein Repertoire an erlebnispädagogischen Übungen und Spielen erwerben und weitergeben wollen, das man mit minimalem Aufwand zielgruppengerecht anwenden kann.

TEIL I: Erlebnispädagogische Spiele und Übungen erfahren, verändern und entwickeln

- Arbeitsprinzipien der Erlebnispädagogik
- Erlebnispädagogik mit Alltagsgegenständen – das „SimpleThings-Modell“
- Das „freie Spiel“ neu entdecken – was uns eine zivilisierte Erziehung lehrt und verlehrt
- Erfinden von Spielen und ungewöhnliche Kooperationsaufgaben
- Anleitung, Durchführung und Auswertung von Übungen
- Szenariendarbeit mit Teilnehmenden in Trainerinnen- und Trainerrollen
- Materialwerkstatt: Übungsmaterial selbst erstellen
- Viele praktische Übungen und Spiele, die sofort umgesetzt werden können!

TEIL II: Übungen und Spiele reflektieren, ausbauen und kombinieren

- Zielgruppengerechte Anpassung von Themen und Schwierigkeitsgraden
- Entwickeln neuer Übungen
- Präsentation der erarbeiteten Spiele und Übungen
- Sicherheitskonzept für spontane Aktivitäten
- Szenariendarbeit mit zielgruppenorientierter Auswertung
- Materialwerkstatt
- Und noch mehr Übungen und Spiele für die eigene Schatzkiste
- Als Multiplikatorin/Multiplikator Erlebnispädagogik mit Alltagsgegenständen gestalten – konzeptionelle und strukturelle Überlegungen
- *Altenkirchener Bausteine zur Erlebnispädagogik – Vernetzung und Weiterentwicklung erlebnispädagogischer Module für die Jugendarbeit*

PRAXISPHASE Zwischen Teil I und II sollen die Teilnehmenden eigene Übungen entwickeln und bereits erproben. Die Ergebnisse werden im zweiten Teil präsentiert, gemeinsam ausprobiert, konstruktiv evaluiert und weiterentwickelt.